**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein
**Band:** 66 (1961-1962)
**Heft:** 2

**Rubrik:** Schulfunksendungen November/Dezember

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schulfunksendungen November/Dezember

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

23./27. November: *Unsere Halbkantone.* Hörfolge von Dr. Josef Schürmann, Sursee. Ab 6. Schuljahr.

29. November / 8. Dezember: *Pablo Picasso: «Stilleben mit Kasserolle».* Bildbetrachtung von Hans Bryner, Kilchberg. Ab 7. Schuljahr.

30. November / 6. Dezember: *«Der Erlkönig».* Goethes Ballade in der Vertonung von Karl Loewe, erläutert durch Dr. Franz Kienberger, Bern, gesungen von Arthur Loosli, Bern. Ab 7. Schuljahr.

4./11. Dezember: *Wie benehme ich mich richtig?* Hörfolge von Josef Scheidegger, Basel. Ab 5. Schuljahr.

5./13. Dezember: *Wisente und Wildkatzen im Berner Tierpark.* Gespräch mit Frau Prof. Dr. Monika Meyer-Holzapfel, Bern. Vom 5. Schuljahr an.

7./15. Dezember: *«Le Loup et l'Agneau».* Fable de Jean de La Fontaine, présentée par Jean-Pierre Samson, Zurich. Ab 2. Französischjahr.

12./18. Dezember: *Wolle! Wolle! Wolle!* Hörfolge über die Schafwolle. Ernst Grauwiller, Liestal. Ab 6. Schuljahr.

14./20. Dezember: *«In dulci jubilo».* Eine Seminarklasse singt Weihnachtslieder in alten und neuen Sätzen. Hans Studer, Muri. Ab 5. Schuljahr.

15./22. Dezember: *Avanti, Savoia!»* Die Einigung Italiens 1861. Dr. Boris Schneider, Thalwil. Ab 8. Schuljahr.

Im Dezember: *«Leben im Staat»: Niemand mehr ist daheim.* Von der Entvölkerung eines Bergdorfes. Hörspiel von Adolf Fux, Visp. (Sendung für Fortbildungs- und Berufsschulen.)

# Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

*Wir schenken Bücher*

Eingangs möchten wir auf eine Anzahl *Bilder-, Kinder- und Jugendbücher* aufmerksam machen. Dabei haben wir uns bemüht, eine vielseitige, die verschiedenen Alter berücksichtigende Auswahl zu treffen. Ganz bewußt fassen wir uns etwas knapp, denn wer Bücher schenken will, wird sich bestimmt die Mühe nehmen, auch die empfohlenen Bücher noch selbst anzuschauen und zu durchblättern. Über den Inhalt ist meist auf der inneren Seite des Buchumschlages in gedrängter Form das Wesentliche ausgesagt.

In Versform erzählt *Max Brunner* in seinem Bilderbuch *«Möhrli»*, die Geschichte eines schwarzen Schafes, das auf große Wanderung geht (Artemis-Verlag, Zürich). Der Verfasser hat das Buch selbst mit großen farbigen und schwarzweißen Bildern geschmückt. Die dem Texte und dem kindlichen Empfinden gut angepaßten Zeichnungen werden die kleinen Beschauer ansprechen. Das Buch eignet sich auch als Weihnachtsgeschenk, da im letzten Teil das Weihnachtsgeschehen mit einbezogen ist. – Die künstlerisch wertvollen Bilderbücher von *Ernst Kreidolf* erfreuen auch die Kinder unserer Zeit. Der Band *«Alpenblumenmärchen»* ist in einer Neuauflage herausgekommen (Rotapfel-Verlag, Zürich); zum erstenmal wieder völlig ungekürzt, ganz der Erstausgabe entsprechend. Die ansprechenden Aquarelle werden sicher immer wieder gerne betrachtet und unvermerkt lernen die Kinder eine große Zahl unserer herrlichen Alpenblumen kennen. – *Roger Duvoisin,*